

„better days“ – „Ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben!“

Predigt Konfirmationsgottesdienst 01

Ev.-luth. Kirchengemeinde Seulberg

27. 09.2020 | 10.00 Uhr

Liebe Lea-Sophie,
liebe Michelle,
liebe Alessia,
lieber Max,

der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt entblödete sich nicht, zu erklären, dass wer Visionen habe, zum Arzt gehen solle. Ich sage es gleich zu Beginn: Wer keine Visionen (mehr) hat, gehört zum Arzt. Er leidet nämlich an Perspektivlosigkeit, an einer ganz perfiden Spielart eines möchtegernrealistischen Pragmatismus, die nur schwer heilbar und zu einer subtilen Art von Traurigkeit führt. Das Leben eines derart Erkrankten fühlt sich platt an. Er oder sie leidet unter trüben Aussichten. Wer keine Visionen mehr hat, schrumpft auf das Format eines Gartenzweriges oder eines Zynikers, der von niemandem und nicht nichts mehr erwartet. Er beweint die Aussichtlosigkeit des Heute. Er fühlt sich im Heute gegangen und darauf reduziert. Er schrumpft die Wirklichkeit auf das Heute ein. Wer aber voller Sehnsucht und Hoffnung, geleitet von Neugier und Lebenslust, voller Perspektiven und einer Vision, wie es denn sein könnte, nach vorne sieht, gelangt zu seiner wirklichen Größe, stellt sich auf die Zehenspitzen, hält Ausschau nach der Zukunft und schwärmt von „besseren Tagen“.

Nicht zuletzt deshalb habt Ihr den Song „better days“ gewählt, dass er Euer Lebensgefühl und das, was Ihr mit Eurer Konfirmation verbindet, zum Ausdruck bringe. Eure Konfirmation macht Euch zukunfts-fähig. Ihr seid Visionäre. Gott verheißt durch den Propheten Joel: *„Ich will meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen und eure Jünglinge sollen Visionen haben.“* (Joel 3,1). Und die habt ihr. Ihr seht nicht schwarz. Ihr seht offensichtlich „bessere Tage“ auf Euch zukommen. In Eurem Konfisong ist von der Sonne die Rede, die auf den Protagonisten zukommt, von abgewaschenen Tränen, von einem neuen Morgen, von besiegtter Angst... Ganz so spricht die Bibel von einer neuen Sonne, die in besseren Tagen aufgehen wird: *„Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie“* (Offb. 21,23), von einem Gott, der wie die Sonne auf uns zukommt: *„Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir!“*, von einem Gott, der *„die Tränen abwischt“* (Offb. 21,4), der uns unsere Ängste nimmt (1 Joh 4,18) und uns *„Zukunft und Hoffnung“* verheißt.“ (Jer 29,11). Immer wieder weissagt insbesondere der Prophet Jeremia, der ein Jüngling war: *„Es wird Tage geben, da...“* (23,5 / 31,27 / 33,14) und dann purzeln die Visionen nur noch... *„da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kalb und Löwe werden miteinander grasen, und ein kleiner Knabe wird sie leiten* (Jes 11,6)... *„da wird man nicht mehr Krieg führen Volk gegen Volk“* (Jes 2,4), *„da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“* (Micha 4,3) *„da werden alle Völker Mahl halten auf dem Zion“* (Jes 25,6)... *„da wird es keinen Tod mehr geben und der Herr wird abwischen alle Tränen“* (Offb.21,4).

Es ist in diesen Tagen, Wochen und Monaten wichtig, Visionen zu haben, zu begreifen, wie die Welt auch sein könnte, wo es der Veränderung bedürfte, wo Defizite ihrer Überwindung bedürften, wo wir anders haushalten, anders leben, anders miteinander umgehen sollten und könnten... Ihr seid gefragt, die Zukunft unserer Gesellschaften mit solchen Visionen zu

überziehen. Wie stellt Ihr Euch das und jenes vor, wie die Gesellschaft vor morgen, in der ihr leben und die ihr gestalten werdet? Wie eine Kirche, die erneut etwas zu sagen hat?

Nur, Ihr werdet Eure und die Zukunft an sich nicht einfach von Euch aus so gestalten können, wie Ihr das vielleicht gerne wolltet. Nach dem Motto: Wir nehmen unsere Zukunft in die eigene Hand. Wir sorgen für „bessere Tage“. Wenn man das versuchte, übernehme man sich, überforderte man sich und hätte ein kleines Detail übersehen, auf das die Texter von „onerepublic“ fast unbemerkt hinwiesen. Es heißt in „better days“ nämlich, dass der Sonnenschein auf den Protagonisten zukomme und dass die Angst gewegewaschen werde. Passivum divinum! Die Zukunft kommt als von anderswoher auf uns zu. Es kommen also bessere Tage auf uns zu. Deshalb nennt man sie Zu-Kunft. Und dass unsere Angst gewegewaschen werden wird, verheißt, dass jemand sie wegwischt.

Wir sagen Euch heute Gottes Zu-Kunft zu. Und das ist eben auch Eure. Wir brauchen eine Vision, die uns von anderswoher zuwächst oder auf uns zukommt, die also nicht aus uns selbst geboren ist, die nicht als eine Projektion unserer Wünsche daherkommt, sondern gespeist ist von jener Vision her, die Gott von unserer Zukunft hat und die in ihm bereits verwirklicht ist. Nüchterner gesprochen brauchen wir ein Leitbild, einen Plan, eine Idee, die uns hilft, diese Welt neu, nämlich zukunftsfähig zu machen. Ich bin überzeugt: Auch heute brauchen wir eine Vision, die über alles bloß Nützliche und Brauchbare hinausdeutet, aufs Geheimnis – nur so können wir Welt und Zukunft menschlich und hoffnungsvoll gestalten. Es gibt Texte, die sind nicht von dieser Welt. Sie sind der Gegensatz von allem, was wir kennen. Aber sie sind der Inbegriff von allem, was wir hoffen. Einen solchen Text habt Ihr gewählt. Wir wünschen Euch sehr, dass ihr von einer solchen Vision her und auf eine solche Zukunft hin leben lernt. Dass ihr also im wahrsten Sinne des Wortes Zukunft habt. Dazu ermutigt, bestätigt Euch jener Gott, der Euch Zukunft und Hoffnung geben will. Amen

Konfisong

OneRepublic: „Better days“ (2020)

Oh, ich weiß, dass es bessere Tage geben wird
Oh, schon kommt dieser Sonnenschein auf mich zu.
Mögen wir für heute nie wieder eine Träne vergießen
Denn oh, ich weiß, dass es bessere Tage geben wird

Aufwachen in Kalifornien
Aber diese Wolken werden nicht verschwinden
Jeder Tag ist wie ein weiterer Sturm, ja
Ich versuche nur, nicht verrückt zu werden

Ja, und die Stadt scheint so hell
So viele dunkle Nächte, so viele dunkle Tage
Aber jedes Mal fühle ich diese Wahnvorstellung.
Ich schließe die Augen und bete

Oh, ich weiß, dass es bessere Tage geben wird
Oh, schon kommt dieser Sonnenschein auf mich zu.
Mögen wir für heute nie wieder eine Träne vergießen
Denn oh, ich weiß, dass es bessere Tage geben wird

Ich bin zu einem neuen Jahr aufgewacht
Habe die letzten Millionen Meilen hinter mir gelassen
Ich bin mit einer neuen Angst aufgewacht
Aber ich weiß, dass sie wegewaschen werden wird

Was auch immer du tust, mach dir keine Sorgen um mich
Ich denke an dich, mach dir keine Sorgen um uns
Denn am nächsten Morgen kann sich alles ändern, ja
Und die Zeit wird Dir sagen, dass es so sein wird.

Oh, ich weiß, dass es bessere Tage geben wird
Oh, schon kommt dieser Sonnenschein auf mich zu.
Mögen wir für heute nie wieder eine Träne vergießen
Denn oh, ich weiß, dass es bessere Tage geben wird

Lesung Einsegnungsgruppe 3

Ich lese aus dem Buch Jeremia aus den Kapiteln 29 und 33:

Das Wort des HERRN erging an Jeremia Siehe, ich bringe euch Genesung und Heilung und ich werde euch heilen und euch Fülle von Frieden und Treue schenken. Dann werdet ihr für mich ein Name der Freude sein, Lobpreis und Zier bei allen Völkern der Erde.

So spricht der HERR: An diesem Ort, von dem ihr sagt: Verwüstet ist er, ohne Mensch und Vieh!, in den Städten Judas und auf den Straßen Jerusalems, die verödet sind, ohne Menschen, ohne Bewohner und ohne Vieh, hört man wieder Jubelruf und Freudenruf. So spricht der HERR der Heerscharen: An diesem Ort, der verwüstet ist, ohne Mensch und Vieh, und in allen seinen Städten wird es wieder eine Weide für Hirten geben, die ihre Herden lagern lassen.

Siehe, bessere Tage kommen - Spruch des HERRN -, da erfülle ich das Heilswort, das ich über das Haus Israel und über das Haus Juda gesprochen habe. In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich einen gerechten Spross aufsprießen lassen. Er wird Recht und Gerechtigkeit wirken im Land.

Das Wort des HERRN erging an Jeremia: Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben!